Erläuterung zur Gebührenkalkulation

Grundlage für die Gebührenkalkulation bilden die Daten aus den Kostenrechnungen der Jahre 2014 und 2015 sowie die Plandaten aus dem Jahr 2016. Für die Kostenrechnung wurde im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Kostenermittlung ein Betriebsabrechnungsbogen (BAB) erstellt.

Erläuterungen zu den Kostenarten:

Personalkosten

Bei der Ermittlung der Personalkosten einschließlich der Personalnebenkosten wurden die Mitarbeiter des Fachbereiches 3 – Recht und Ordnung – berücksichtigt, welche Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Märkten und Kirmesse erledigen. Auf Grundlage der prozentualen Arbeitszeitanteile für die Erledigung dieser Aufgaben wurden die anteiligen Personalkosten ermittelt.

Die Aufteilung der Kosten auf die einzelnen Märkte erfolgte anhand des Umlageschlüssels Anzahl der Markttage und Unterscheidung Wochenmärkte (Aufwand Faktor 1) und Krammärkte (Aufwand Faktor 2).

Sachkosten

Kosten für die Unterhaltung von Marktflächen sind auf dem Marktplatz entstanden. Die Kostenzuordnung erfolgt anteilig nach Anzahl Markttage, sofern diese nicht direkt zugeordnet werden können.

Interne Leistungsverrechnung

Über die Interne Leistungsverrechnung werden Leistungen innerhalb der Verwaltung verrechnet, die zur Erbringung der eigenen Leistung notwendig sind. Hierunter fallen u.a. Leistungen der Zentralen Gebäudewirtschaft, EDV, Personalverwaltung, Finanzbuchhaltung, Rechtsberatung, etc. Die Zuordnung erfolgt nach anteiligem Stellenanteil für die Bereiche Märkte und Kirmesse.

Kalkulatorische Kosten

Die zu berücksichtigenden Daten stammen aus der Anlagenbuchhaltung. Die Abschreibungen werden im Verhältnis Markttage zu Jahrestagen (262/365) berücksichtigt.

Eine Abschreibung von Grund und Boden erfolgt nicht. Die Pflasterungen auf den Marktplätzen sind bereits abgeschrieben.

Grundlage für die kalkulatorischen Zinsen sind ebenfalls die Daten aus der Anlagenbuchhaltung.

Gebührenberechnung

Die Daten aus der Kostenrechnung 2014 und 2015 sowie die Plandaten für das Jahr 2016 bilden die Grundlage für die Gebührenkalkulation. Es wird davon ausgegangen, dass diese Kosten auch im Kalkulationszeitraum entstehen.

Weichen am Ende eines Kalkulationszeitraumes die tatsächlichen von den kalkulierten Kosten ab, sind diese Kostenüber- bzw. -unterdeckungen innerhalb der nächsten 4 Jahre auszugleichen.

Die so ermittelten umlagefähigen Kosten, die tatsächlichen Verkaufsmeter und die Anzahl der Markttage sind Grundlage für die Ermittlung der Gebühr.